

II-4079 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 11. APR. 1986

Zl. 01041/11-Pr.Alb/86

1869/AB

1986 -04- 17

zu 1925/J

Gegenstand: Durchführung der Aktion für die Mutterkuhhaltung
im Jahr 1985

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Pränckh und Kollegen, Nr. 1925/J, betreffend Durchführung der Aktion für die Mutterkuhhaltung im Jahr 1985, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zur in der Präambel zur Anfrage vertretene Auffassung, daß die Mutterkuhhaltung eine der wirksamsten Maßnahmen zur Entlastung des Milchmarktes sei, ist festzustellen, daß die Aktion zwar den Milchmarkt entlastet, aber vorwiegend Betriebe mit geringer Milchleistung erfaßt werden; so wurden für eine 1985 zur Aktion angemeldeten Mutterkuh im Durchschnitt nicht einmal 2.000 kg Richtmenge aufgegeben.

Daß die Anmeldungen zur Mutterkuhhaltungsaktion 1985 unter den Erwartungen geblieben sind, liegt offenbar daran, daß Mitte des Jahres durch die Marktordnungsgesetznovelle die Milchlieferverzichts-Prämienaktion geschaffen wurde. Von den in Betracht kommenden Betrieben wurde der Milchlieferverzichts-Prämie der Vorzug gegeben. Vom Standpunkt der Entlastung des Milchmarktes ist das zu begrüßen, wurden doch dadurch fast 40.000 t Richtmengen stillgelegt, um die die unwirtschaftlichen Milchexporte vermindert werden können.

Für Neubeitritte ab 1. Jänner 1985 wurde die Mutterkuhhaltungsaktion insoferne verbessert, daß nunmehr die volle Prämie von S 3.000,-- pro Kuh bereits ab einer aufgegebenen Richtmenge von 2.000 kg pro Kuh gewährt wird. (Bei Aufgabe einer geringeren Richtmenge als 2.000 kg pro Kuh wird der entsprechende Anteil der Prämie gewährt).

Zu 1):

Im Jahre 1985 sind 145 Betriebe mit 771 Kühen der Förderungsaktion Mutterkuhhaltung neu beigetreten. Diese Betriebe erhielten S 3.000,--/Kuh/Jahr, sofern auf eine Einzelrichtmenge von 3.000 kg/Kuh verzichtet wurde. Bei einer geringeren Einzelrichtmenge wurde eine aliquote Prämie gewährt. Insgesamt wurde für diese Betriebe S 1,222.000,-- an Prämien bezahlt.

Zu 2):

Die bisherigen Teilnehmer (Beitritt 1979 - 1984) erhielten gemäß Sonderrichtlinien S 1.000,-- je Kuh/Jahr. An 4.265 Betriebe wurden für 25.413 Kühe Prämien von S 25,413.000,-- ausbezahlt.

Zu 3):

siehe 1) und 2).

Zu 4):

Im Rahmen der Mutterkuhhaltungsaktion wurden im Jahre 1985 insgesamt S 26,635.000,-- an Prämien ausbezahlt.

Zu 5):

Die Differenz zwischen den veranschlagten Mitteln (79 Millionen Schilling) und den verausgabten Mitteln wurde zur Abdeckung der Kreditbindung (etwa 24 Millionen Schilling) und für Maßnahmen zur Verbesserung der Struktur- und Betriebswirtschaft - Verkehrser-schließung, Regionalförderung - (etwa 28 Millionen Schilling) im Rahmen des Bergbauernsonderprogrammes (Ansatz 1/60256) verwendet.

Der Bundesminister:

